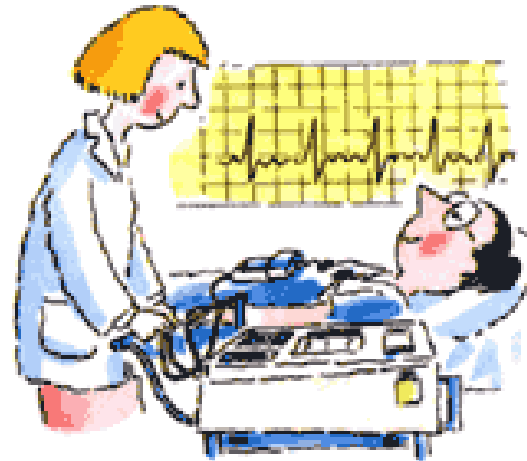


# Wie fit ist Ihr Betrieb ?

Beurteilen Sie dies anhand der 5 wichtigsten Management-Kennzahlen!



Nicht nur in Sachen Gesundheit sind Vorsorgeuntersuchungen oft lebensrettend. Viele Unternehmenspleiten könnten vermieden werden, wenn man die drohende Gefahr rechtzeitig erkannt hätte. Ähnlich wie Blutwerte dienen Management-Kennzahlen dazu, bestehende Risiken aufzuzeigen.

Für eine solche Diagnose Ihrer wirtschaftlichen Situation können Sie die 5 Kennzahlen auf den Innenseiten heranziehen. Mit Hilfe der aus Ihrer Bilanz abgeleiteten Zahlen können Sie die kritischen Werte Ihres Betriebes jeweils ohne großen Aufwand selbst ermitteln und anschließend beurteilen. Die meisten Kennzahlen finden Sie zudem in der Betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA), die viele Betriebe von ihrem Steuerberater regelmäßig erhalten.



## Leistungsfähigkeit

Der **Rohgewinn je Euro Personalkosten (Arbeitsproduktivität)** ist ein Maßstab für die Produktivität in Ihrem Unternehmen. Er berechnet sich aus dem Verhältnis von Umsatz abzüglich Materialeinsatz und Fremdleistungen zum Personalaufwand, zu dem noch ein kalkulatorischer Unternehmerlohn hinzugerechnet werden muss (nicht bei Kapitalgesellschaften, wie z.B. GmbH's).

$$\text{Arbeitsproduktivität} = \frac{\text{Umsatz} - \text{Material} - \text{Fremdleistungen}}{\text{Personalaufwand} (+\text{Unternehmerlohn})} \times 100$$

< 100%	> 100%	> 110%	> 120%	> 130%	> 140%	> 150%	> 160%	> 170%

## Zahlungsmanagement

Die **Forderungslaufzeit** gibt an, wie lange es durchschnittlich dauert, bis Ihre Kunden die Rechnungen begleichen. Sie ist ein Hinweis darauf, wie intensiv Sie sich um Ihre Zahlungseingänge kümmern. Je länger es dauert, bis die Kunden ihre Rechnungen bezahlen, desto größer sind die negativen Auswirkungen auf Liquidität und Erfolg.

**Fehler! Textmarke nicht definiert.**

$$\text{Forderungslaufzeit} = \frac{\text{Forderungen}}{\text{Umsatz}} \times 360 \text{ Tage}$$

> 80 T	< 80 T	< 70 T	< 60 T	< 50 T	< 40 T	< 30 T	< 20 T	< 10 T

**Wichtig:** Bei den angegebenen Messgrößen und den mit rot, gelb und grün gekennzeichneten Bewertungen handelt es sich um Erfahrungswerte. Sie berücksichtigen keinerlei firmen- und branchenspezifische Besonderheiten Ihres Unternehmens. Besorgen Sie sich für eine genauere Kennzahlenanalyse Ihrer aktuellen Situation oder eine weitergehende Stärken-Schwächen-Analyse immer die gegenwärtig gültigen Richtwerte für Ihre Branche. Meist können Ihnen dabei Ihre HWK oder Ihr Berufsverband behilflich sein.

### **Beurteilung der Kennzahlen:**

Liegt die von Ihnen ermittelte Kennzahl im **grünen Bereich**, so ist zu vermuten, dass Ihr Unternehmen hier vergleichsweise gut dasteht.

Ein Wert im **gelben Bereich** deutet auf erste Anzeichen für eine drohende Gefahr hin. Eine aufmerksame Beobachtung sowie eine Verbesserung der Situation ist ratsam.

Wenn eine Kennzahl im **roten Bereich** liegt, haben Sie an dieser Stelle einen dringenden Handlungsbedarf. Sie müssen die Ursachen erforschen und eine nachhaltige Verbesserung dieser Kennzahl erreichen. Hilfestellung hierbei bieten:

- Handwerkskammern und Fachverbände
- Steuer- und Unternehmensberater
- Betriebsvergleiche
- Diverse Fachbücher

Analog zu medizinischen Vorsorgeuntersuchungen, sollten Sie auch den Zustand Ihres Betriebes in **regelmäßigen Abständen** genauer unter die Lupe nehmen. Aus der Gegenüberstellung der aktuellen Werte mit denen früherer Zeitpunkte können Sie feststellen, ob sich die Situation Ihres Betriebes verbessert oder verschlechtert hat. Damit können sie drohende Schieflagen besonders frühzeitig erkennen und mit gezielten Maßnahmen bekämpfen.